

EAG ➔ ELEKTROALTGERÄTE



Elektrogeräte bestehen größtenteils aus wertvollen Rohstoffen – dazu zählen Eisen – und Nichteisenmetalle, Kunststoffe und Glas. Nur durch die getrennte Sammlung der Geräte ist es möglich, diese Rohstoffe zu einem großen Teil wieder zurückzugewinnen.

Die Verwertung alter Geräte ist nicht nur notwendig, weil unsere natürlichen Ressourcen immer knapper werden, sondern auch in Hinblick auf den notwendigen Energieeinsatz wesentlich effizienter. So enthält zum Beispiel eine Tonne Handyschrott mehr Gold als eine Tonne Golderz.

Österreichweit wurden im Jahr 2011 insgesamt 74.770 Tonnen Elektroaltgeräte und 1.738 Tonnen Gerätebatterien gesammelt und der Verwertung zugeführt. Diese stellt somit einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz dar.

UMSO“FE-SCHER“



Im Bezirk Feldbach wurden im Jahr 2011 insgesamt 463,22 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt. Die Kleingeräte und Bildschirmgeräte werden vom Abfallwirtschaftsverband Feldbach übernommen und fachgerecht aufgearbeitet. Elektrische und elektronische Altgeräte (EAG) enthalten eine Reihe von gefährlichen Abfällen aber auch wertvollen Rohstoffen. Mitarbeiter von Chamäleon zerlegen die Altgeräte und entfernen gefährliche Inhaltstoffe und entsorgen diese fachgerecht. Zu diesen Bauteilen zählen Kondensatoren, Batterien und Akkus, bestückte Leiterplatten, quecksilberhaltige Bauteile und Ähnliches.

Erst nach der Schadstoffentfrachtung können aus Elektroaltgeräten sortenreine Rohstoffe wiedergewonnen werden. Die verschiedenen Metalle werden durch unterschiedliche Trennverfahren sortiert. Die gewonnenen Metalle werden bei der Herstellung neuer Geräte wieder eingesetzt. Die abgetrennten Plastikteile werden in

Kunststoffverwertungsanlagen sortenrein getrennt und zu Granulat verarbeitet. Dieses kann zu neuen Bauteilen für Elektrogeräte verarbeitet werden. Aus zwei Tonnen Kunststoff-Abfall kann man eine Tonne Kunststoff produzieren und spart 900 Liter Erdöl, was eine 90-prozentige Energiereduktion bedeutet.

URBAN MINING (riesige Rohstoffmine)



Im Sommer 2012 wurden Schüler aus ganz Österreich über ihren Wissensstand Elektroaltgeräte aufschlussreich. Wie auch bereits das Ergebnis der Umfrage über den „Wissensstand und der Einstellung zur Entsorgung von Elektroaltgeräten/Batterien“ von Erwachsenen zeigte, ist auch den SchülerInnen diese Materie ein Begriff. Auch bei ihnen gibt es allerdings hinsichtlich des Informationsstandes noch Potential. 89 % der Kinder wissen über die Abgabemöglichkeit von EAGs im ASZ Bescheid. 95 % wissen, dass die Entsorgung von Energiesparlampen und Batterien über den Restmüll nicht erlaubt ist. Nur drei von vier Kindern wissen, dass die Abgabe von Elektroaltgeräten kostenlos ist.

Das Recycling von EAGs ist 88 % der Kinder bekannt. Überraschenderweise denken mehr als 22 %, dass die Deponierung der EAGs im Ausland in Ordnung sei.

Dass durch nachhaltige Nutzung auch Geld zu sparen ist wissen mehr als 91 %.

Weitere Informationen finden sie auf der Homepage

www.elektro-ade.at